



Landesliste

Jörg Mumme

*1963 in Dresden, verheiratet, 5 Kinder, Berufsausbildung mit Abitur, Walzwerker, Soldat, Hochschulabschluss, Lehrmeister, Polizeibeamter, roter und freier Bergsteiger, Downhill-Fahrer;

Partei:

- Seit 2011 Mitglied der Partei, Stadtrat in Freital seit 2017, derzeit Fraktionsvorsitzender der „ML – Fraktion“ (SPD, Grüne, Linke), Mitglied Sozial – und Kulturausschuss;
- Kreisrat im Landkreis Sächsische Schweiz – Osterzgebirge seit 2019, Petitionsausschuss;
- Co- Vorsitzender des Ortsverbandes Freital, gemeinsam mit Verena Maiwald,
- Mitglied des Aufsichtsrates der kommunalen Wohnungsgesellschaft

Ehrenamt:

Gewerkschaftsmitglied, Personalratsmitglied, Notfallseelsorger, bis 2012 Bergwacht Thüringen, Landesverband Psychosoziale Notversorgung beim DRK Sachsen, Krisenintervention / Einsatznachsorge für Rettungskräfte / Einsatzkräfte; Mitglied bei der Freitaler Interessengemeinschaft „Stolpersteine für Freital“

Die Genossinnen und Genossen meines Ortsverbandes Freital – Tharandt-Wilsdruff und meines Kreisverbandes Sächsische Schweiz – Osterzgebirge unterstützten bei der Aufstellungsversammlung meine Kandidatur für den Wahlkreis 48 – ich hoffe nicht nur wegen des Mottos: „Irgendwer muss den Job ja machen!“.

Unsere Partei ist eine basisdemokratische, vielfältig und breit aufgestellte Combo und ich möchte als ein Kandidat aus dem „ländlichen“ Raum auch die Interessen der Bürgerinnen und Bürger vertreten;

Um es mit einem Zitat von Heiner Geißler zu benennen: „Wir haben Geld wie Heu, es haben nur die falschen Leute“ – das möchte ich ändern, aber nicht wie Robin Hood oder Francis Drake durch Raubüberfälle und Piraterie, sondern durch Steuergerechtigkeit und durch gerechte Verteilung – es kann doch nicht so bleiben, dass die Gemeinden und Kommunen, die Städte und die Dörfer im Freistaat Sachsen kaum noch ihre Pflichtaufgaben erfüllen können, es kann doch nicht so bleiben, dass der kommunale Wohnungsbau, der Bau von Sozialwohnungen nahezu brachliegt.

Für den ländlichen Raum, fern der großen Städte ist es immens wichtig, dass der ÖPNV besser wird – bessere Taktung, bessere Abstimmung der einzelnen Anbieter, bessere Arbeitsbedingungen für das Personal des ÖPNV – dann funktioniert auch mit dem Nachwuchs;

Natürlich werde ich auch dafür kämpfen und streiten, dass die Krankenhäuser und Versorgungszentren im ländlichen Raum nicht weiter ausgedünnt werden, dass keine weiteren Kliniken „konzentriert“ – also erst ausgedünnt und dann ganz geschlossen werden, wir wollen beitragsfreie Kinderbetreuung und wirklich kostenfreie Bildung.